

Exzellenzausschreibungen – EXC 2020 "Temporal Communities" Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies

**Wiss. Mitarbeiter/-in (Praedoc) (m/w/d) mit 1/2-Teilzeitbeschäftigung befristet auf 3 Jahre
Entgeltgruppe 13 TV-L FU Kennung: EXCTC
DOC RA4_ÜbLitMspr2021**

Bewerbungsende: 15.11.2020

Ziel des Exzellenzclusters EXC 2020 "Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective" ist es, die Konzeption von Literatur in globaler Perspektive grundlegend neu zu denken. Mit dem Konzept der „Temporal Communities“ wird dabei untersucht, wie Literatur über Räume und Zeiten hinweg ausgreift und dabei – manchmal über Jahrtausende – komplexe Zeitlichkeiten und Netzwerke ausbildet und in ständigem Austausch mit anderen Künsten, Medien, Institutionen und gesellschaftlichen Phänomenen steht. Der Cluster organisiert seine Arbeit in fünf Research Areas: 1. Competing Communities, 2. Travelling Matters, 3. Future Perfect, 4. Literary Currencies, 5. Building Digital Communities.

Im Exzellenzcluster 2020 „Temporal Communities: Doing Literature in a Global Perspective“ (www.temporal-communities.de) sind ab Oktober 2021 6 Positionen für Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen (50%-Teilzeitbeschäftigung, befristet auf 3 Jahre, Entgeltgruppe 13 TV-L FU) zu besetzen.

Die Projektmitarbeiter/-innen des Exzellenzclusters 2020 „Temporal Communities“ werden zugleich als Doktoranden/Doktorandinnen Mitglieder der Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien: Sie absolvieren deren Curriculum und haben Zugang zu den Mentoring- und Qualifikationsangeboten. Bei besonderer thematischer Passfähigkeit ist auch eine Platzierung in der Graduate School of North American Studies möglich.

Die Doktoranden/Doktorandinnen haben Zugang zu Reisemitteln, Konferenz- und Workshopfinanzierungen.

Die hier ausgeschriebene Stelle wird in dem in der Research Area 4 „Literary Currencies“ des EXC 2020 angesiedelten Forschungsprojekt „Dialog von Zeit zu Zeit. Übersetzung und literarische Mehrsprachigkeit“ besetzt.

Das Projekt untersucht die Frage der Zeitgebundenheit und Zeitlichkeit literarischer Übersetzungen und ihrer je unterschiedlichen historischen Konjunkturen und fokussiert dabei in diachronen Längsschnitten vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart und in exemplarischen Einzelstudien die transnationalen Zirkulationen literarischer Texte in Übersetzung im 'planetarischen Raum'. In der Zusammenarbeit mit Übersetzer/-innen und in der Kombination von Lesungen, Arbeitsgesprächen und anderen kollaborativen Formaten soll zusätzlich zu einer Dissertation in zwei Workshops mit Publikationen auch die theoretisch-methodische Zusammenarbeit ermöglicht und vertieft werden. Für diese Sondierung sind vier thematische Bereiche

vorgesehen: I 'Unübersetzbarkeit' als Topos der Übersetzungstheorie, II Hybridisierung, Hybridität, III Literarische Mehrsprachigkeit und Exographie, IV Dinglichkeit und Materialität.

Aufgabengebiet:

- Durchführung eines auf drei Jahre angelegten Forschungsprojekts zum Thema „Mehrsprachigkeit und Übersetzung in der deutschsprachigen Literatur der Moderne“ im EXC 2020 „Temporal Communities“
- Gleichzeitige Absolvierung des Curriculums der Friedrich Schlegel Graduiertenschule für literaturwissenschaftliche Studien mit dem Ziel der Promotion
- Teilnahme an regelmäßigen Arbeitssitzungen und Workshops der Research Area 4 des Clusters
- Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung interdisziplinärer, internationaler Tagungen und Workshops und an den daraus hervorgehenden Publikationen und Sammelbänden
- Mitarbeit bei der Publikation der Forschungsergebnisse des Projekts im „Living Handbook of Temporal Communities“

Einstellungsvoraussetzungen:

Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (Magister, Staatsexamen, Master, Diplom) Neuere Deutsche Literatur/Philologie bzw. Germanistik oder Vergleichende Literaturwissenschaft/Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft.

Erwünscht:

- Sehr guter Studienabschluss
- dokumentierte Studien- bzw. Forschungsschwerpunkte in der Literatur der Moderne oder der Literatur der Gegenwart
- dokumentierte Studien- bzw. Forschungsinteressen im Bereich Übersetzung/Literarische Mehrsprachigkeit
- sehr gute Kenntnisse einer modernen Fremdsprache, bevorzugt Französisch oder Arabisch
- sehr gute Deutsch- und/oder Englischkenntnisse (eine der beiden Sprachen mindestens auf dem Niveau C1 GER, die andere mindestens auf dem Niveau B2 GER)

Weitere Informationen erteilt Frau Dr. Rebecca Mak (Rebecca.Mak@fu-berlin.de / +49 30 838 56522).

Weitere Informationen

Bewerbungen werden mit aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennung** vorzugsweise über ein Online-Portal entgegengenommen. Hinweise zum Online-Portal und zu den einzureichenden Bewerbungsunterlagen finden Sie unter:

www.temporal-communities.de

Bewerbungen per Post gehen an die:

Freie Universität Berlin

Exzellenzausschreibungen

Friedrich Schlegel Graduate School of Literary Studies

EXC 2020 "Temporal Communities"

Frau Dr. Rebecca Mak

Habelschwerdter Allee 45

14195 Berlin (Dahlem)

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber/in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden.

Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

Stellenausschreibung vom: 13.09.2020